Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt
Teil 2: Fauna

GOLF- UND COUNTRY CLUB
SEDDINER SEE

... GOOD SPORTS AND GOOD LIVING.

Referent:

Diplom- Landschaftsökologin
Mareike Mertens

Untersuchungen zur Artenvielfalt

- G l i e d e r u n g -

1. Einführung in das Untersuchungsgebiet
2. Ziel des Gutachtens
3. Ergebnisse der faunistischen Untersuchung 2008
4. Vergleich Zustand 1991 versus 2008

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Einführung in das Untersuchungsgebiet

- SW von Berlin in der Jungmoränenlandschaft
- 1994 Gründung des GCC Seddiner See
- ehemalige Ackerflächen
- 1995/6 Anlage von 11 Gewässern & Pflanzung von Bäumen und Sträuchern

- Arealgröße: 185 ha
- Nord- und Südplatz

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Ziele des Gutachtens

- **Dokumentation des Vorkommens und der Verbreitung von Arten**
- **Schaffung einer fundierten Grundlage für Vergleichsuntersuchungen / Monitoring**
- **Herausarbeitung der Bedeutung von Vorkommen seltener und gefährdeter Arten sowie Biotope**
- **Vergleich mit vorangegangenen Untersuchungen**
- **Darstellung von Entwicklungstendenzen**
- **Hinweise zur Nutzung und Pflege bzw. notwendigen Ursachenanalysen**

Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

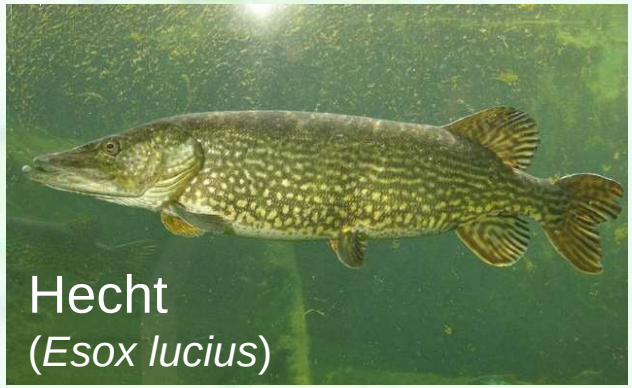
Untersuchungen zur Artenvielfalt

Ergebnisse der faunistischen Untersuchungen 2008

Drosselrohrsänger
(*Acrocephalus arundinaceus*)

Ringelnatter
(*Natrix natrix*)

- Fische
- Vögel
- Amphibien
- Reptilien
- Tagfalter
- Heuschrecken
- Laufkäfer
- Libellen


Hecht
(*Esox lucius*)

Schwalbenschwanz
(Papilio machaon)

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Fische

- insgesamt Nachweis von **2** Arten

Hecht

- Kategorie 3: „gefährdete Art“ (RL D/Brandenburg)
- bevorzugt kraut- und strukturreiche Uferzonen in klaren Stillgewässern

Schleie

- bevorzugt krautreiche, klare Gewässer
- kein Schutzstatus

2001/2 Abfischung der überhöhten Weißfischbestände und nicht einheimischen Arten

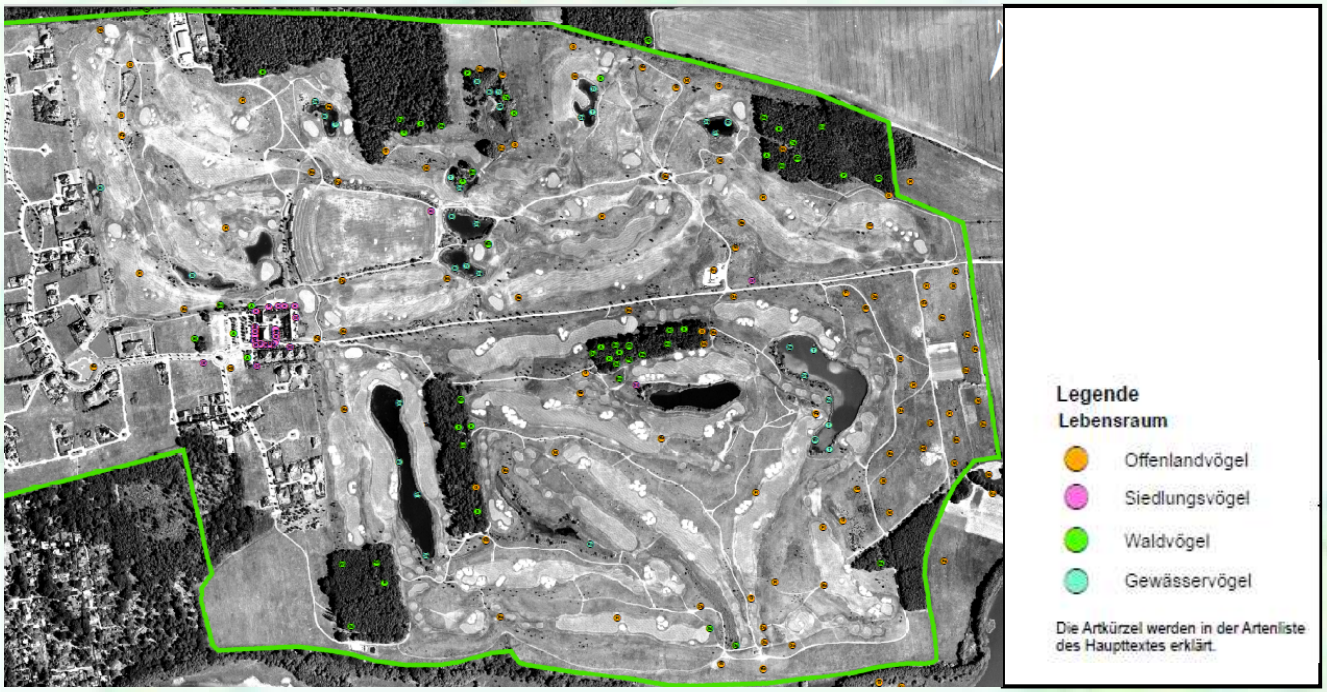
Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

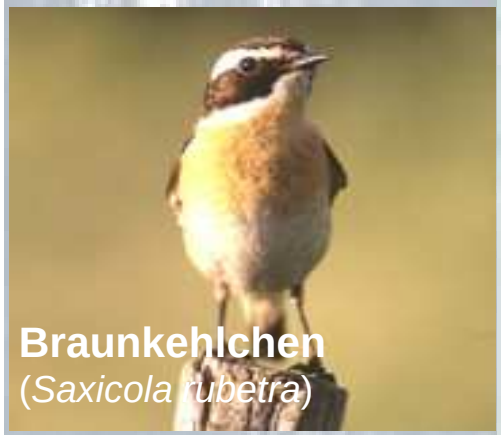
Vögel

Kartierung von:

1. Vögel mit Revierverhalten (Standvögel)
2. Nahrungsgäste
3. durchziehenden Rastvögel



Untersuchungen zur Artenvielfalt

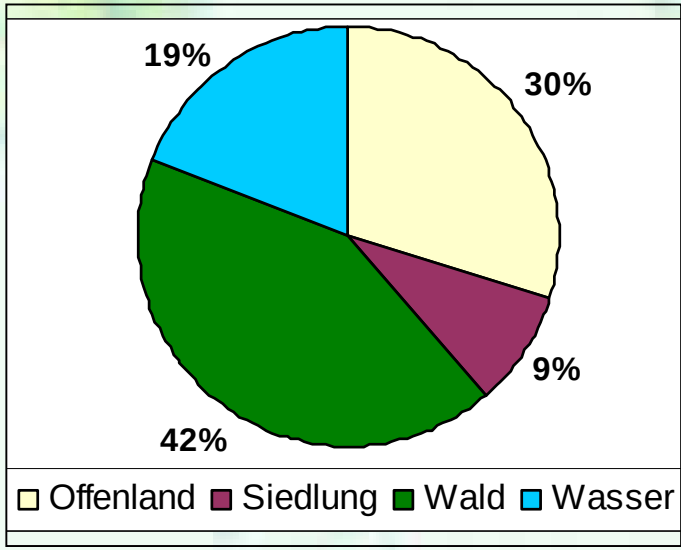


Ergebnis

- Vogelfauna: regional häufige und mittelhäufige Arten
- **insgesamt** wurden **70 Vogelarten** nachgewiesen
- davon **Brutvögel** (Standvögel): **55**
- davon **Nahrungsgäste: 11**
- davon **Zugvögel**: **4**

- starke Präsenz der „Bodenbrüter“

- **hohe Zahl von Offenlandarten verweisen auf einen hohen Naturschutzwert der Flächen**



- **15 Rote Liste Arten (Land Brandenburg)**
- Kategorie 1: „vom Aussterben bedroht“: Flussregenpfeifer
- Kategorie 2: „stark gefährdet“: Bekassine, Braunkehlchen, Kiebitz
- Kategorie 3: „gefährdet“: Feldlerche, Bluthänfling, Rauchschwalbe, Rotmilan
- „Vorwarnliste“: 7 Arten

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

- **4** geschützte Vogelarten nach **EU-Vogelschutz-RL** (1979)

Brutvögel auf dem GCC Seddiner See

Neuntöter
(*Lanius collurio*)

Schwarzspecht
(Dryocopus martius)

Nahrungsgäste auf dem GCC Seddiner See

Kranich
(*Grus grus*)

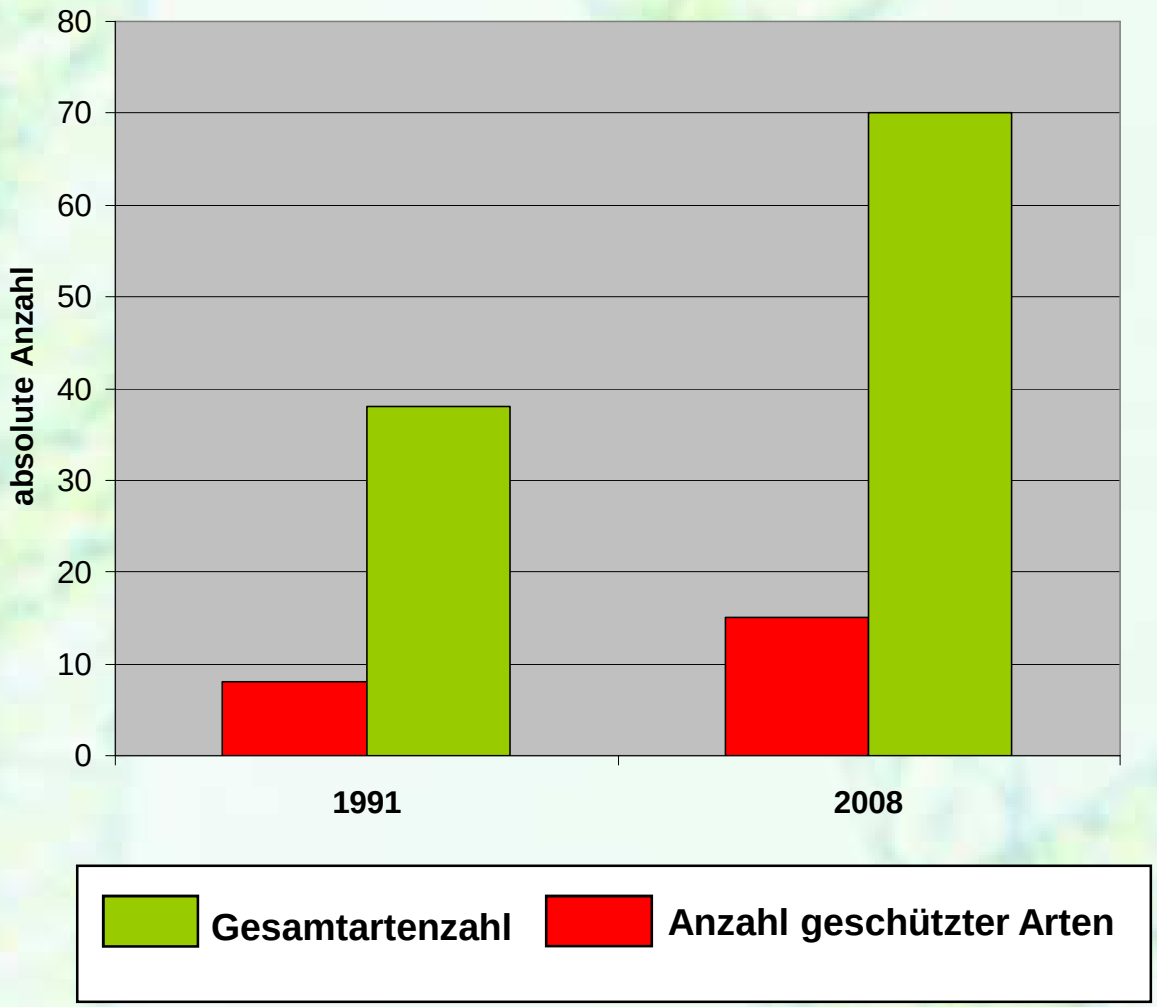
Rotmilan
(*Milvus milvus*)

Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

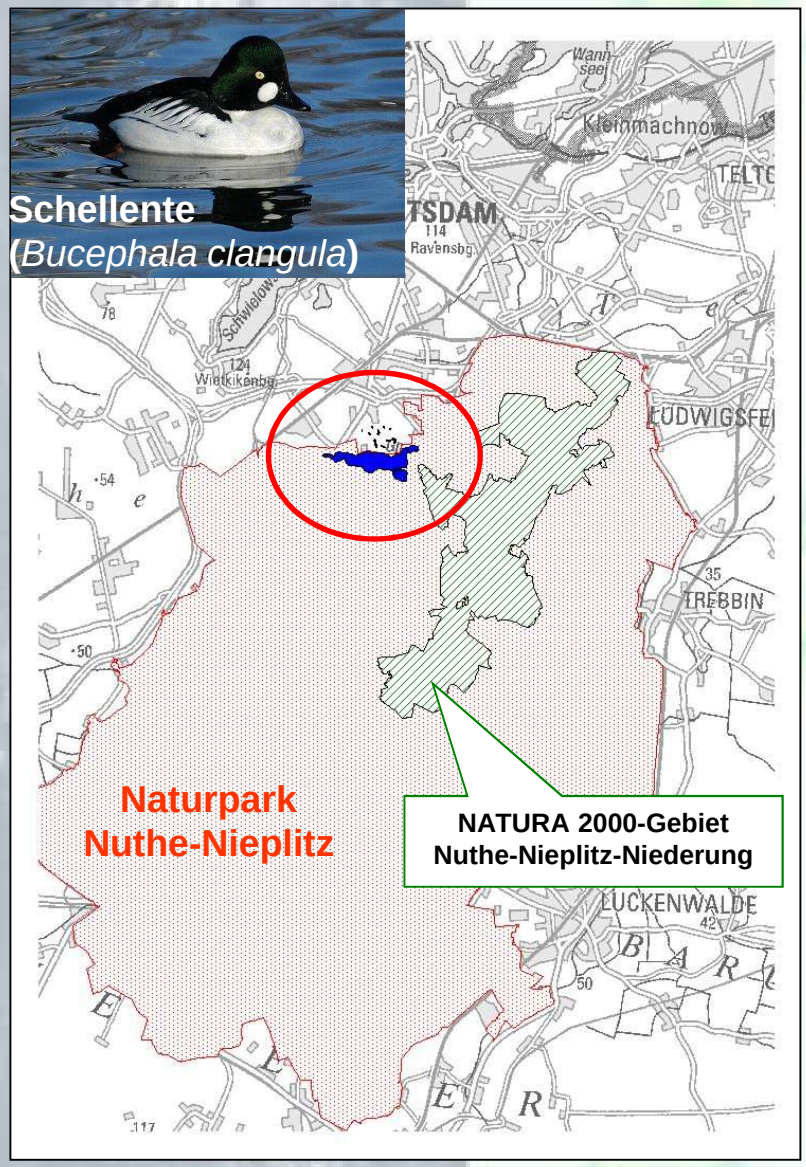
- positive Entwicklung der Vogelwelt

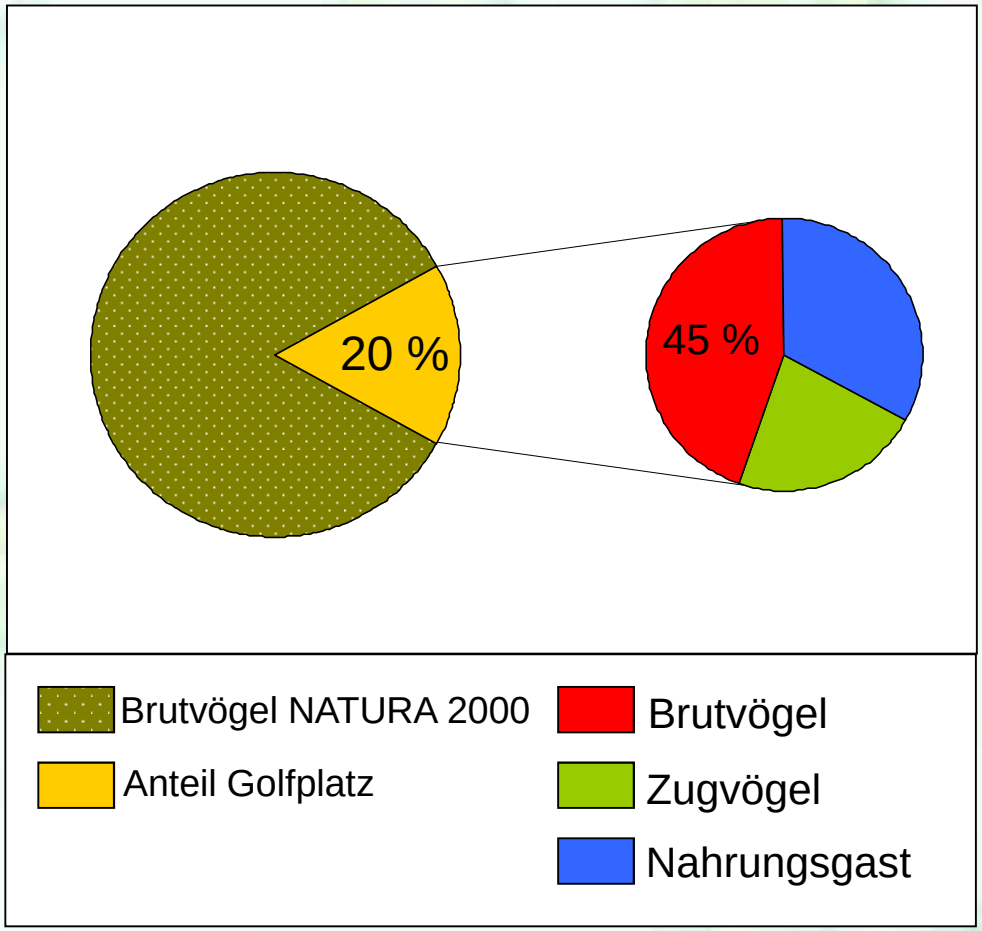
Drosselrohrsänger
(*Acrocephalus arundinaceus*)



Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt





Das Golfplatz-Areal bietet 20 % der Brutvogelarten des FFH-Gebietes „Nuthe Nieplitz-Niederung“ ebenfalls ein Habitat !

Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Amphibien

- insgesamt Nachweis von **2** Arten

Teichfrosch

- häufig anzutreffen
- besonders geschützt durch BArtschV
- FFH-Art: Vorwarnliste
- im Vergleichsjahr 1991 kein Nachweis

Erdkröte

- Nachweis von Kaulquappen
- besonders geschützt durch BArtSchV
- im Jahr 1991 kein Nachweis

Die Gewässer dienen als Laichhabitate und die Gräben werden als Wanderwege genutzt !

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Reptilien

- insgesamt Nachweis von **2** Arten

Zauneidechse

- Rote Liste Kategorie 3: „gefährdete Art“
- streng geschützte Art nach BArtSchVO
- im Untersuchungsgebiet ist von einem kleinen, aber stabilen Vorkommen auszugehen
- bevorzugt sonnenexponierte offene / halboffene Trockenbiotope
- im Jahr 1991 kein Nachweis

Ringelnatter

- streng geschützte Art nach BArtSchVO
- stabiler Bestand
- im Bereich des Feuchtgebietes und dem Materialablage-platz auf dem Nordplatz
- Nachweis im Jahr 1991

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Tagfalter

Großes Ochsenauge
(Maniola jurtina)

Hauhechel Bläuling
(Polyommatus icarus)

- insgesamt Nachweis von **18** Tagfalterarten und **1** Widderchenart
- größtenteils „Allerweltsarten“
- überwiegend Offenland-Arten

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

- **2** RL-Arten Dtld. „Vorwarnliste“:
  Schwalbenschwanz; Ampfer Grün-Widderchen
- 8 Arten nach BArtSchV besonders geschützt

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Heuschrecken

- insgesamt Nachweis von 18 Arten
- davon 4 Rote Liste Arten (Brandenburg)
- Kategorie 3 „gefährdete Art“: **Heidegrashüpfer**; **Zweifarbige Beißschrecke**

- trockenheitsliebende Arten
- charakteristisch für ruderalisierte Trockenrasen

Die Vorkommen belegen die naturschutzfachliche Bedeutung der trockenen Wiesen auf dem Golfplatz-Areal !

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

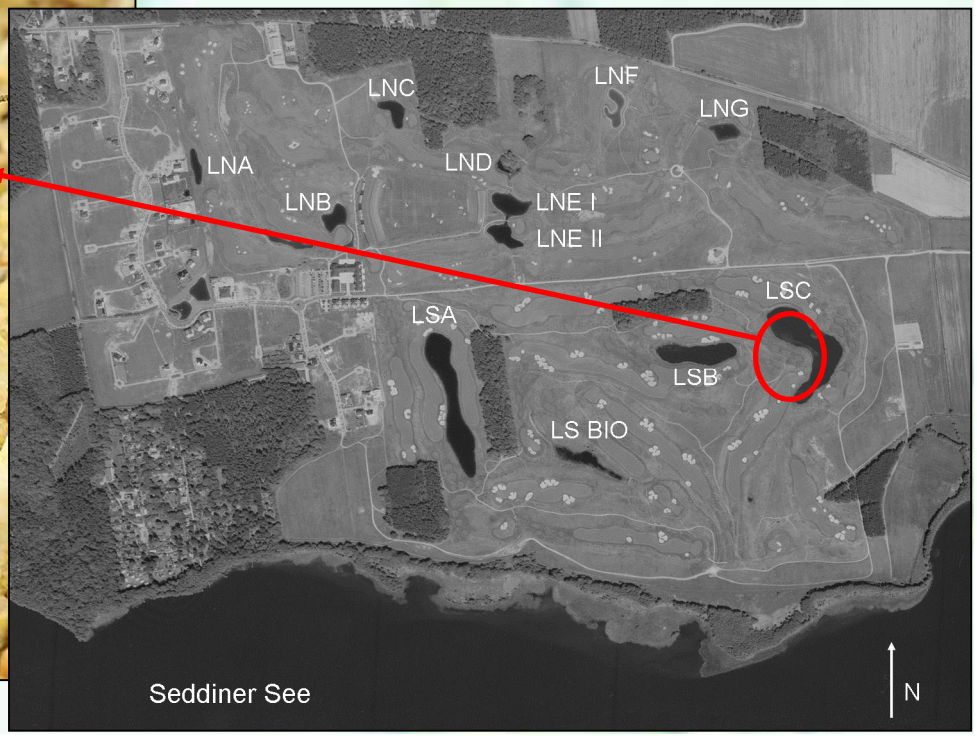
Maulwurfsgrille

- Art der Roten Liste Deutschland: Kategorie 2 „**stark gefährdet**“

Lebensraum:

- unterirdisch in feuchten, lockeren und kultivierten **Acker**- oder Lehmböden
- in der Nähe von **Gewässer**n

Maulwurfsgrille
(***Gryllotalpa gryllotalpa***)



Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Laufkäfer

- insgesamt **61** Laufkäferarten (469 Individuen)
- davon 15 Rote Liste Arten (Deutschland)
- Kategorie 2: „stark gefährdete Art“: ***Badista unipustulatus***
- Kategorie 3: „gefährdete Art“: ***Acupalpus exiguus***, ***Badister collaris; B. dilatatus, Pterostichus gracilis***
- „Vorwarnliste“: **10 Arten**
- 2 geschützte Arten nach **BArtSchV**
- besonders die Gewässerufer sind arten- und individuenreich
- aus dem Jahr 1991 (Vergleichsuntersuchung) liegen keine Vergleichsdaten vor

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Libellen

Östliche Moosjungfer
(Leucorrhinia albifrons)

Große Meerjungfer
(Leucorrhinia pectoralis)

- insgesamt **29** Libellenarten

- nahezu vollständiges Artenspektrum
- davon 8 Rote Liste Arten (Brandenburg)
- 2 FFH-Arten (regional gefährdete Arten): *Östliche Moosjungfer*, *Große Meerjungfer*
- vor Anlage des Golfplatze kaum geeignete Reproduktionsgewässer im Gebiet

Mit der Anlage und Pflege der Gewässer und angrenzenden Flächen wurden hochwertige Lebensräume auf dem Areal des Golfplatzes geschaffen und gesichert!

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Zusammenfassung

- **insgesamt 323 Arten auf dem Golfplatz**
- **davon 25 % Rote Liste Arten (D/BRB)**

- **122** Pflanzenarten
- davon 13 Rote Liste-Arten (11 %)
- davon 8 in den Gewässern (62 %)

- **201** Tierarten
- davon 62 Rote Liste-Arten (35 %)
- davon 22 in/an den Gewässern (32 %)

Untersuchungen zur Artenvielfalt

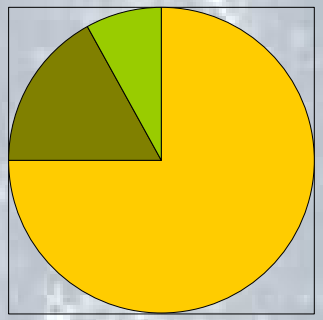
Vergleich 1991 versus 2008

	1991	2008
Gesamtartenzahl	**113**	**323**
Flora **Rote Liste (D/BRB)**	**63** **7**	**122** **10**
Fauna **Rote Liste (D/BRB)**	**50** **8**	**201** **62**

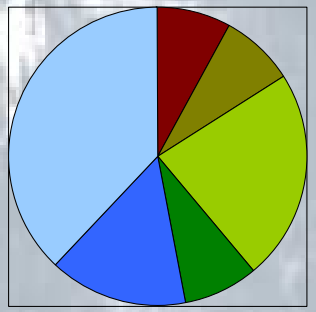
Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt

Biotoptypen



Acker Vorwald Ruderale Wiesen



Laubwald Feldgehölze Staudenfluren
Frischwiesen Flachseen Kleingewässer

1991

- Gersten- und Maisäcker
- Wiesenbrachen
- Wege gesäumt von ruderalen Stauden- und Krautgesellschaften

2007

- geschützte Biotope nach § 32 BbgNatSchG: **Gewässer** und **Sandtrockenrasen**
- geschütztes Biotop nach § 20 c BNatSchG: **Feuchtgebiet** (auf Nordplatz)
- Waldinseln als Trittstein-Biotope

Institut für angewandte
Gewässerökologie GmbH

Untersuchungen zur Artenvielfalt